



SCHULWANDEL
STIFTUNG

Jahresbericht 2023





SCHULWANDEL STIFTUNG

Jahresbericht 2023

Mit den aktuellen technologischen Fortschritten, etwa durch ChatGPT, haben wir die Chance, Bildung und Pädagogik neu zu gestalten. Statt veralteten Ansätzen folgen wir menschenzentrierten, innovativen Konzepten, bei denen KI nicht nur Werkzeug, sondern Teil der pädagogischen Kultur ist. Bildung geht über Zertifikate hinaus; im digitalen Zeitalter ist sie unser wertvollster Rohstoff und wird durch KI entscheidend bereichert.



*Bild 1: Malatelier im
Lernhaus Sole
© Nils Landolt*

Vorwort

Liebe Leser:innen

Während wir mit unserer Stiftung 2022 erste Gehversuche machten und dank einer kleinen Zuwendung sieben wundervolle Projekte unterstützen durften, ging es 2023 massgeblich darum, unsere Strategie zu schärfen und die Schulwandel Stiftung nachhaltig aufzustellen.

Unsere Stiftung wurde mit nur wenig Mitteln aus einem Crowdfunding geschöpft und muss sich ihren Platz in der Stiftungswelt regelrecht verdienen. Während klassische Vergabestiftungen meist von grossen Zuwendungen wohlhabender Philanthropen gegründet werden, ist die Schulwandel Stiftung von Sinnarbeiter:innen aus der Crowd geschöpft worden und darf neue Wege gehen.


Im Jahr 2023 unterstützen wir vor allem kleine innovative Lernräume, wie sie in- und ausserhalb der öffentlichen Schule entstehen und lassen sie somit zusammenwachsen zu unserer neuen Volksschule. Ein Bildungsnetzwerk für die Schule:n der Zukunft.

In diesem Jahr haben wir unseren Hauptfokus somit primär auf eigene Projekte im Sinne unseres Stiftungszwecks und somit das Fundament für eine nachhaltige Finanzierung, auch in Zukunft, gelegt.

In Dankbarkeit,
Nils Landolt
Präsident des Stiftungsrates

Inhalt

Unser Wirkungsmodell	→ Seite 6
Was wir 2023 erreichten	→ Seite 8
Unterstützte Projekte	→ Seite 10
Ausblick aufs 2024	→ Seite 12
Finanzen	→ Seite 14
Revisionsbericht	→ Seite 16
Team	→ Seite 22



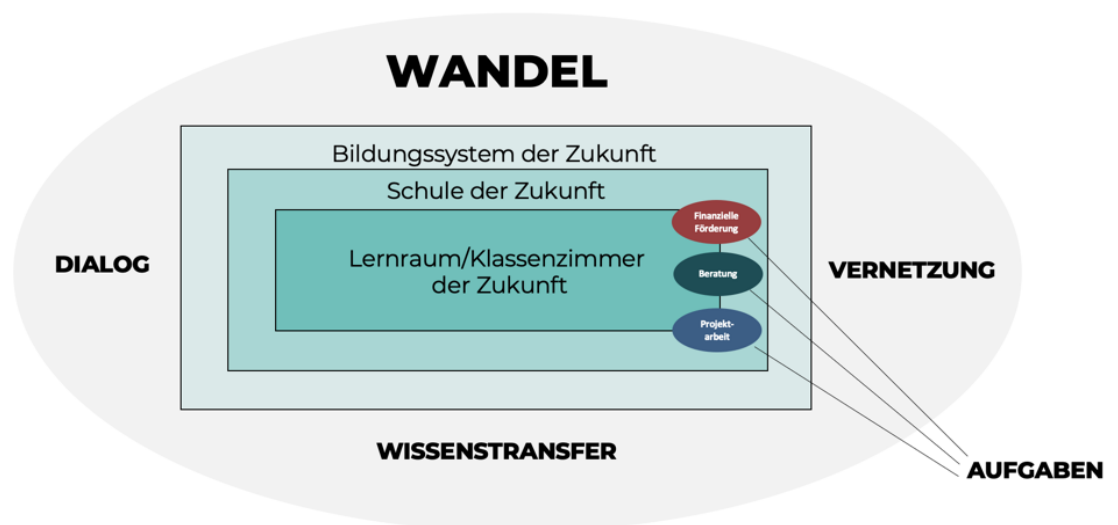
Unser Wirkungsmodell

Wir verstehen Kritisches Denken, Kollaboration, Kommunikation und Kreativität (vier Ks) als DIE zentralen Erfolgsfaktoren der Zukunft. Diese Kompetenzen werden im aktuellen Bildungssystem zu wenig gefördert. Leistungsorientierung und Noten ersticken die vier Ks im Keim.

Die Stiftung möchte Wandel auf drei Ebenen herbeiführen. Auf der Ebene des gesamten Bildungssystems, der einzelnen Schulen sowie der einzelnen Lernräume. Um Leuchttürme zu erschaffen, wollen wir in erster Linie aufzeigen, wie Lernräume der Zukunft funktionieren und eine Evidenzbasis schaffen, die sich dann auf die ganze Schule des entsprechenden Lernraums auswirken soll. Mit der Unterstützung verschiedener Lernräume an verschiedenen Schulen soll

langfristig das Bildungssystem gewandelt werden. **Um dies zu erreichen, fördern wir innovative Lernräume finanziell.**

Die Schulwandel Stiftung setzt jedoch auch auf Dialog, Vernetzung und Wissenstransfer. Denn die Erfahrungen aus den Lernräumen sollen gestreut werden. Dialog muss auch auf politischer Ebene stattfinden. So versuchen wir zu überzeugen und aufzuzeigen, wie das Bildungssystem von morgen aussehen soll. Wissenstransfer zwischen Lernräumen sowie Bildungsinstitutionen möchten wir zielgerecht begünstigen. Zudem vernetzen wir verschiedene Bildungsakteure, Schulen, seien es private oder öffentliche. **Um dies zu erreichen, setzen wir konkrete Projekte um und beraten Schulen sowie weitere Bildungsinitiativen.**



Während wir uns im Jahr 2022 auf die Strategieentwicklung und finanzielle Förderung fokussierten, haben wir im aktuellen Jahr vor allem Projektarbeit durchgeführt. Mehr dazu im nächsten Abschnitt.

« Dialog, Vernetzung & Wissenstransfer. »»



Memorialsantrag Bildungsgutschriften

Dieses Jahr konzentrieren wir uns darauf, den **Memorialsantrag für Bildungsgutschriften** im Kanton Glarus voranzubringen. Mit einem Memorialsantrag kann man der Glarner Landsgemeinde eine Verfassungsänderung vorschlagen. Ziel unseres Antrags ist es,

Bildung zugänglicher und gerechter zu gestalten, indem wir innovative Finanzierungsmodelle für Bildungseinrichtungen unterstützen. Durch diesen Ansatz wollen wir ein System fördern, das Chancengleichheit gewährleistet und Bildungsinnovationen stimuliert.

Memorialsantrag zur Schaffung von Bildungsgutschriften → [Link](#)

Es sei das Bildungsgesetz des Kantons Glarus unter Artikel 11 "Unentgeltlichkeit" um den Absatz 1 bis zu ergänzen:

Der Besuch von bewilligten Privatschulen ist für Kantonseinwohner nur in der Höhe der durchschnittlichen Kosten eines Kinder an einer öffentlichen Schule unentgeltlich. Die Privatschulen erhalten pro Kind einen Kostenbeitrag in diesem Umfang. Für allfällige übersteigende Kosten der Privatschulen kann ein unentgeltlicher Schulbesuch nicht gewährleistet werden.

ERREICHTEN.



Bild 2: Glarner Landsgemeinde © SRF

Unser Memorialsantrag wurde vom Glarner Landrat im Dezember 2023 als erheblich erklärt. Im Mai 2025 wird im Kanton Glarus somit an der Landsgemeinde über die Einführung von Bildungsgutschriften abgestimmt. Ein Ja zu dieser Initiative könnte ein starkes Signal an die gesamte Schweiz senden und den Weg für ähnliche Massnahmen in anderen Kantonen ebnen. Die Schulwandel Stiftung setzt alles daran, dieses Ziel zu erreichen und Bildungsgutschriften schweizweit zu etablieren.

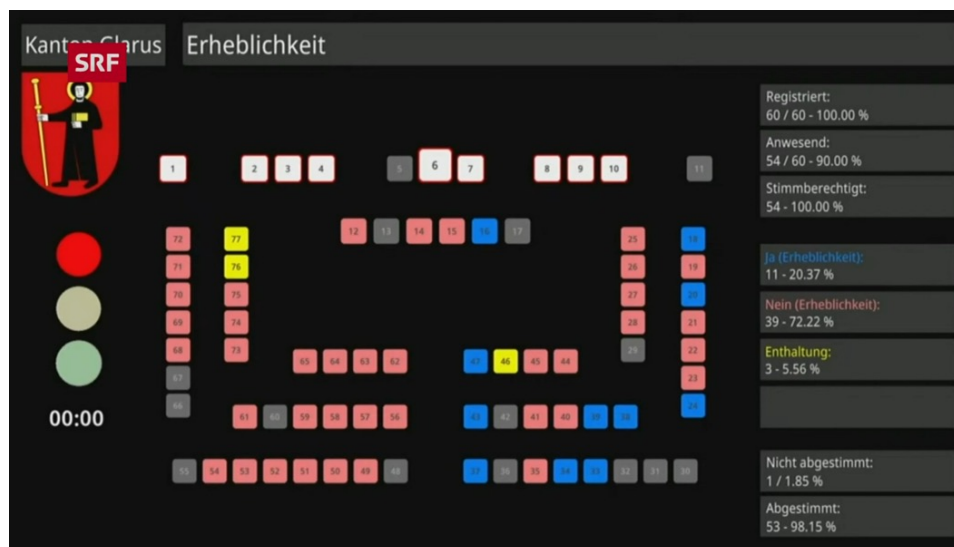


Bild 3: Stimmresultate Erheblichkeitserklärung Memorialsantrag © SRF

Unterstützte Projekte

Fundraising für unseren Leuchtturm im Kanton Glarus

Wir setzen unsere Bemühungen fort, Mittel für unser Vorzeigeprojekt, das Lernhaus Sole, zu sammeln. Unser Ziel ist es, dieses Modellprojekt für selbstbestimmtes Lernen und Zukunftskompetenzen nachhaltig zu finanzieren und zu erweitern, um es als Leuchtturm für innovative Bildungsansätze in der Schweiz und darüber hinaus zu etablieren. Wichtig ist dabei besonders, dass das Lernhaus Sole auch für Familien zugänglich ist, die sich das Schulgeld sonst nicht leisten könnten. Das Projekt offenes Lernhaus Sole wurde somit 2023 bereits von der Teamco Foundation mit einer Spendenzusage von 60'000 Fr. in Etappen von 20'000 Fr. während dreier Jahre unterstützt. Dadurch und durch mögliche weitere Zuwendungen, kann das Lernhaus Sole mutig vorangehen und seine Tore im Sommer 2024 weiteren Familien öffnen, die sich das Schulgeld nicht leisten könnten. Das Modell der Bildungsgutschriften wird damit vorgelebt, bereits, bevor es politisch verankert ist. Damit sammeln wir wichtige Fürsprecher:innen für Bildungsgutschriften an der Landsgemeinde 2025.

Mediale Präsenz durch Begleitung des Formats «Reporter» des SRF

Stiftungsgründer Nils Landolt wurde nach einem Vortrag an einem Berufsbildungskongress in Bülach von einem Filmemacher angefragt, ob er über ihn und sein Wirken einen Dokumentarfilm drehen dürfe. Die Anfrage mündete in einem Auftrag des Schweizer Fernsehen im Format Reporter, welcher 2023 massgeblich gedreht wurde und im August 2024 ausgestrahlt wird. Diese mediale Präsenz wird uns helfen, unsere Botschaft zu verbreiten, die öffentliche Wahrnehmung zu stärken und neue Unterstützer zu gewinnen.



Bild 4: Videoaufnahmen Reporter © SRF

Im Rahmen unserer Ziele für 2023 unterstützen wir auch EduQuest, ein innovatives Projekt, das Bildung und Technologie verbindet. Das EduQuest Crowdfunding im Jahr 2023 konnte CHF 86'082 sammeln. Ziel von Eduquest ist es, Bildungsinhalte in Form von Escape Room Schnitzeljagden spannend zu transportieren und dabei durch Kommunikation und Kollaboration ans Ziel zu kommen. So bringen wir Zukunftskompetenzen mit moderner Technologie in Schulen, während ein Teil der zukünftigen Gewinne von EduQuest der Schulwandel Stiftung zugute kommen.

Projekt EduQuest

Ausblick aufs 2024

Bildungsgutschriften-Initiative

Unser Memorialsantrag wurde für die im Mai 2025 stattfindenden Landsgemeinde des Kanton Glarus traktandiert. Die Stiftung leistet bereits im Jahr 2024 wichtige Vorarbeit für den Abstimmungstag. Weiterhin prüft die Stiftung, diese Initiative auf weitere Kantone auszuweiten. Die koordinierten Bemühungen auf kantonaler Ebene werden die Forderung nach Bildungsgutschriften verstärken und dazu beitragen, dass unser Anliegen auf breiter Ebene gehört und umgesetzt wird.

Crowdfunding-Initiative

Im August 2024 wird die Stiftung das grösste Crowdfunding in der Geschichte der Bildung in der Schweiz starten. Diese Initiative verfolgt das Ziel, jedem Kind den Zugang zu einer Schule zu ermöglichen, die seinen individuellen Bedürfnissen entspricht, unabhängig vom Einkommen der Eltern. Damit soll langfristig eine Entlastung der Volksschulen, Familien und überarbeiteten Lehrpersonen erreicht und das Bildungssystem zukunftsorientiert gewandelt werden. Kurz: Eine Simulation von Bildungsgutschriften auf nationaler Ebene, bereits bevor diese gesetzlich verankert werden.

Unterstützung durch das EduQuest-Projekt

Ein wesentlicher Teil der Strategie für 2024 ist die weitere Förderung und Integration des EduQuest-Projekts. Dieses innovative Projekt verbindet Bildung mit moderner Technologie und dient als zusätzliche Finanzierungsquelle für die Stiftung und die beteiligten Schulen.

→ NZZ Artikel vom 24.11.2023

Mit diesen Aktionen und der fortgesetzten Unterstützung durch die Bildungsgemeinschaft strebt die Schulwandel Stiftung an, im Jahr 2024 weiteren Einfluss auf die Bildungslandschaft in der Schweiz auszuüben und die Weichen für eine zukunftsfähige Bildung zu stellen.

« Es gibt nichts Gutes,
ausser man tut es. »

Möchten Sie uns unterstützen?

Bankzahlung:
Schulwandel Stiftung
Erlenstrasse 19, 8753 Mollis
CH65 0028 4284 1069 5901 H



Finanzen

Bilanz per 31.12.2023

AKTIVEN	31.12.2023	31.12.2022
Umlaufvermögen	8'748.58	23'935.78
Flüssige Mittel	8'748.58	23'935.78
1020 UBS	8'748.58	23'935.78
Total Aktiven	8'748.58	23'935.78

PASSIVEN	31.12.2023	31.12.2022
Kurzfristiges Fremdkapital	-7'650.00	-7'300.00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-300.00	0.00
2000 Verbindlichkeiten ggü. Dritten	-300.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	-7'350.00	-7'300.00
2300 Passive Rechnungsabgrenzungen	-7'350.00	-7'300.00
Eigenkapital	-16'635.78	-16'635.78
Kapital	-50'000.00	-50'000.00
2800 Kapital	-50'000.00	-50'000.00
Jahresgewinn oder Jahresverlust	33'364.22	33'364.22
2891 Jahresgewinn oder Jahresverlust	33'364.22	33'364.22
Total Passiven vor Verlust	-24'285.78	-23'935.78
Verlust	15'537.20	0.00
Total Passiven	-8'748.58	-23'935.78

Erfolgsrechnung

BETRIEBLICHER ERTRAG	31.12.2023	31.12.2022
Übrige Erlöse	546.75	17'234.34
3610 Spenden	546.75	17'234.34
Total Betrieblicher Ertrag	546.75	17'234.34
AUFWAND FÜR MATERIAL, HANDEL, DIENSTLEISTUNG	31.12.2023	31.12.2022
Projektunterstützungen	-15'000.00	-15'000.00
4100 Projektunterstützungen	-15'000.00	-15'000.00
Total Aufwand für Material, Handel, Dienstleistung	-15'000.00	-15'000.00
Bruttoergebnis I (Bruttogewinn)	-14'453.25	2'234.34
BETRIEBLICHER AUFWAND	31.12.2023	31.12.2022
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-501.20	-10'834.20
Verwaltungsaufwand	-350.00	-9'334.20
6500 Verwaltungsaufwand	-150.00	-8'780.00
6530 Buchführung	-200.00	-554.20
Informatikaufwand	-151.20	-1'500.00
6570 Informatikaufwand	-151.20	-1'500.00
Werbeaufwand	-502.75	-24'683.26
Werbeinserate, elektronische Medien	-502.75	-24'683.26
6600 Werbeinserate, elektronische Medien	-502.75	-24'683.26
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-15'457.20	-33'283.12
Finanzaufwand und Finanzertrag	-80.00	-81.10
Finanzaufwand	-80.00	-81.10
6940 Bankspesen	-80.00	-81.10
Total Betrieblicher Aufwand	-1'083.95	-35'598.56
Unternehmenserfolg vor Steuern	-15'537.20	-33'364.22
ABSCHLUSS	31.12.2023	31.12.2022
Abschluss	0.00	33'364.22
9200 Jahresgewinn oder Jahresverlust	0.00	33'364.22
Total Abschluss	0.00	33'364.22
Total Erfolgsrechnung (Verlust)	15'537.20	0.00

Revisorenbericht

Schreiben der
Revisionsgesellschaft



**VTB Verwaltung, Treuhand
und Beratung AG**

Bahnhofstrasse 33
Postfach 17
CH-8967 Niederurnen

An den
Stiftungsrat der
Schulwandel – Stiftung
Erlenstrasse 19
8753 Mollis

Niederurnen, 20. September 2024

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Schulwandel – Stiftung für das am 31.12.2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

Wir halten ferner fest, dass die späte Rechnungslegung Art. 699 Abs. 2 OR und Art. 716a Ziff. 5 OR verletzt.

**VTB Verwaltung, Treuhand
und Beratung AG**

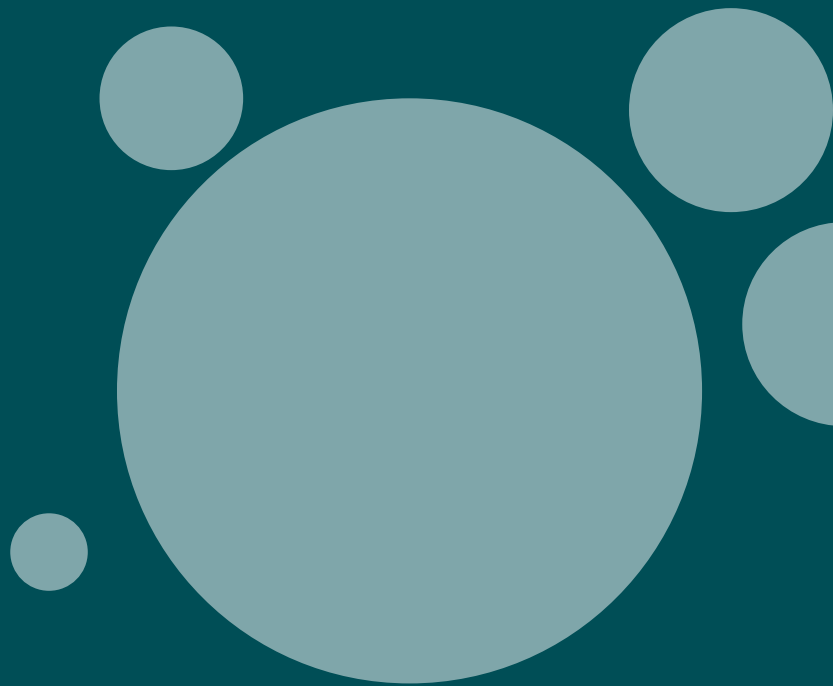
Thomas Stüssi
zugelassener Revisionsexperte

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Jahresbericht

Telefon 055 61721 21 · Fax 055 61721 22 · info@vtb-ag.ch · www.vtb-ag.ch · CHE-101.686.179 MWST · Mitglied TREUHAND | SUISSE

«« Raum schaffen.
Lernen sichtbar machen. »»



Das Team



**Nils
Landolt**

Gründer der Schulwandel Stiftung; Stiftungsratspräsident

"Als Primarschullehrer an der Volksschule habe ich gemerkt, dass es Veränderung schwer hat in einem System, das einen zur Teilnahme verpflichtet und einem sonst kaum Wahl lässt. Mit Schulwandel.ch möchte ich Raum schaffen, indem wir jene Menschen sichtbar machen, die wissen, dass es fürs lebenslange Lernen neue Räume braucht."



**Marc
Fischer**

Rechtsanwalt, Dozent, Mentor; Stiftungsrat & Rechtsfragen

„Schule sehe ich heute wichtiger denn je wieder als offenen, altersdurchmischten Lernraum, in dem sich unterschiedliche Persönlichkeiten, Interessen & Erfahrungen finden. Wo Lernende erfahren, dass sie, ihre Begeisterung & ihr Wissen wertvoll sind. Und wo sie motiviert & getragen werden, wenn es mal nicht so rund läuft.“



**Paula
Duvan**

Gründerin von Mirroco / Bildungsexpertin; Stiftungsrätin & Plattformbau

"Bildung sollte unsere Kinder auf die Welt von Morgen vorbereiten, doch wie sieht diese aus? Die Vorstellungen darüber sind vielfältig und zeigen, wie bedeutsam es ist, dass wir Entwicklungsräume eröffnen in welchen unsere Kinder Fähigkeiten im Umgang mit Unvorhergesehenem entwickeln, wo sie ihre Selbstwirksamkeit erfahren und ihren inneren Antrieb entdecken."



**Benjamin
Dinkel**

Kinderarzt & Stiftungsrat

"Wenn wir unseren Kindern einen Raum schaffen, in welchem sie sich entfalten können, ihre Stärken leben und erforschen, dürfen, dann bin ich mir sicher, wird ganz viel Grosses entstehen. Und so braucht es Schulen, welche sich an den Kindern orientieren und sich von Ihnen leiten lassen. Schulen, welche in die Kinder vertrauen und sie auf ihren so unterschiedlichen Wegen in die Zukunft begleiten."



**Caroline
Märki**

**Gründerin von Familylab
Schweiz; Stiftungsrätin & Fa-
milienberatung**

"Ich träume von einem neuen Lernen, das Kinder dort abholt, wo sie gerade in ihrer Entwicklung stehen. Als Familienberaterin habe ich mit Kindern zu tun, die nicht dem Mittelwert entsprechen. Solche Kinder bekommen oft nonverbal von ihrem Umfeld die Rückmeldung: „du bist nicht ok“. Ich wünsche mir, dass jedes Kind die Chance bekommt, sich selbst zu sein."



**Nicola
Malacarne**

**Programmkordinator Ent-
wicklungshilfe; Stiftungsrat &
Wirkungsmessung**

"Als Entwicklungshelfer habe ich bereits verschiedene Bildungsprojekte geleitet und unterschiedliche Bildungssysteme gesehen. Wir haben in der Schweiz die unglaubliche Möglichkeit einen neuen Standard zu setzen. Diese Chance hat kaum ein anderes Land. Unsere gesunde, finanzielle und politische Situation liefert ein solides Fundament für Wandel hin zu einem fairen und zukunftsgerichteten Bildungssystem."



**Philipp
Schaeffle**

Architekt & Stiftungsrat

"Kommunikation wird dynamischer, Zusammenarbeit vielseitiger, Veränderungen schneller, das Leben komplexer. Um dabei auf dem Boden zu bleiben und zeitgleich aktiv gestalten zu können - lernen wir ein Leben lang. Ich hoffe Schulwandel kann zu gesunden und motivierenden Ökosystemen beitragen die freies und ergebnisoffenes Denken fördern - ohne Angst vor dem Scheitern und mit Zuversicht in die Zukunft."



**David
Halser**

**Lehrer, Schulleiter und Weiter-
denker; Stiftungsrat & Netz-
werker in die Schulwelt**

"Die Schule von heute versucht immer noch, die Lernenden mit Rezepten von (vor-)gestern auf die Welt von morgen vorzubereiten - wie lange noch? Als Lehrer, Schulleiter und Weiterdenker bemühe ich mich täglich, alte Zöpfe abzuschneiden, heilige Kühe würdig zu schlachten und neue Ideen anzupflanzen. Das Schöne an Bildung ist: Sie ist nie fertig!"

Externe Beratung



**Fran
Leon**

Architekt & Grafiker; Creative Director und Mitgründer der Schulwandel Stiftung

„In diesen ungewöhnlichen Zeiten müssen wir solidarischer werden und neue Horizonte suchen. Heute gilt es noch viel mehr denn je, zusammenzuarbeiten, um gemeinsam eine neue Zukunft zu kreieren. Das ist der Moment, an dem wir Alle unser Bestes geben.“



*Bild 5:
Schülerinnen laufen
eine Treppe herunter
© Nils Landolt*

Impressum

© Schulwandel Stiftung
Erlenstrasse 19
8753 Mollis

+41 79 590 86 81
hallo@schulwandel.ch

Redaktion: Nicola Malacarne,
Nils Landolt, Philipp Schae fle.

LinkedIn
Instagram
Facebook



SCHULWANDEL
STIFTUNG

